

tem im 14 Grad 42. minuten/ vnd die schöne helle freundliche Ve-
nerem im 22 grad 7. min. des Steinb. Fomahant stehet in dem
dritten Haus. Im 4 Haus ist der 3 grad 37 arietis, hierauff fol-
get der ♄ in 25. grad 9 min. Wieder: im 6. Haus ist der Jupiter
Retrogradus in 16 grad 9. min. tauri, der Mond occupirt auch
den 1. grad 39. min. des Wiedders / daher judicare ich / das der
Monden mit dem Saturno ein Regent vber diesen Winter
sey. Vnd ob zwar Mercurius sehr Schwach ist/so wird er doch ex
receptione (Weil ihm Saturnus excipirt, vnd er stracks hinter
der Sonnen zu ihm eylet) ein mit regent sein dieses Winters: be-
langet das Gewitter weil der Saturnus bey der Ost Linien am ne-
hesten ist/so wirdt er grosse vnaussprechliche Kälte wöllen verursa-
chen/das dardurch Menschen vñ vnvernünfftige Thier so wol auch
die Bawme schaden nehmen solten; jedoch ist der Winter vnbestän-
dig. Es wird dieser Winter dem Königreich Böhmen/Mähren/
Osterreich/Bayerlandt/ein theils des Teutschlands/vnd Stayer-
marck sehr wiederwertig sich erzeihen. Vnter den jungen Leuten
wirdt grosse Vnzucht geübet/vnnd vollgebracht werden. Den
Schwangern Weibern wirdt gedrawet mit vnglücklicher Geburt
Saturnina ingenia, die Jesuiten werden wiederumb Blutige An-
schläge Deliberiren in diesen Winter; Aber weil Mars Krabs-
gängig ist / werden den Pfaffen Knechten alle ihre Anschlag dem
Krebsgang gewinnen/vnd gleich wie der Krebs ein weil für sich /
ein weil hinter sich gehet/also wirds mit ihnen auch gehen/vñ wird
erst der Tanz recht angehen mit den Jesuiten vnnd Lojolitischen
Vnzieffer/welche diß Blutbadt verursachet; derowegen es ihnen in
Teutschlandt nicht besser wirdt ergehen/sondern wies ihnen in En-
gelandt/Venedig ergangen das sie zu ewigen Zeiten verweist sein
worden/vnnd so lang die Stadt Venedig stehet darff bey Leibs
Straff sich kein Jesuit oder Badersknecht alldar nicht mehr finden
lassen. Andere Pfaffenknecht/Mönchen/allerley Ordn vnd Non-
nen/ weil die Stadt Venedig Päpftisch ist / werden alldar auff
den heutigen Tag gelitten/vnd können ihren Päpftischen Glau-
ben